

Wintersteiger übernimmt Serra

Spezialist für Mobilsägewerke bleibt mit Produkten, Standort und Marke erhalten

Wie die Wintersteiger AG, Ried im Innkreis (Österreich), am 19. März mitteilte, hat man rückwirkend zum Jahresbeginn die Serra Maschinenbau GmbH, Rimsting am Chiemsee (Deutschland), übernommen. Johann Fritz, bisher geschäftsführender Gesellschafter von Serra, erklärt den Verkauf mit einer seit Jahren bestehenden Partnerschaft mit Wintersteiger und einer idealen Produktergänzung. Er verlasse das Unternehmen „aus schwerwiegenden familiären Gründen“.

Wintersteiger will nach der Übernahme an der Marke Serra festhalten und den Standort Rimsting ausbauen. Das Produkt- und Handelsportfolio, was auch kleine Forstmaschinen („Eisernes Pferd“) umfasst, bleibt bestehen. Die Geschäftsführung übernehmen der bereits bisher als Geschäftsleiter tätige Christian Mayer und DI (FH) Andreas Doubrava, Prokurist von Wintersteiger.

wie stationäre Sägewerkstechnik. Die Produkte werden in über 80 Länder geliefert, die Exportquote liegt bei rund 60 %. 2018 stieg der Umsatz auf 6,4 Mio. Euro. Wintersteiger hat 2017 mit etwa 1 000 Mitarbeitern einen Konzernumsatz von 154 Mio. Euro erzielt. 90 % der Produkte gehen in den Export. Im Holzbereich ist das Unternehmen bekannt für seine Dünnschnitt-Technologie, die weltweit in der Lamellenproduktion eingesetzt wird.

„Mit dem Zukauf setzt Wintersteiger in doppelter Hinsicht auf Wachstum“, so erklärt der Vorstandsvorsitzende Dr. Florestan von Boxberg. „Einerseits gibt es für die Serra-Produkte Wachstumsmöglichkeiten in bisher nicht oder kaum bearbeiteten Märkten, in denen Wintersteiger über eine gut ausgebauten Vertriebsstruktur verfügt – so zum Beispiel in den USA. Andererseits kann Wintersteiger den bestehenden Vertrieb von Serra an Sägewerke nutzen, um das

Sägewerke von Serra ergänzen das Wintersteiger-Produktportfolio somit im Geschäftsfeld Woodtech, das Dünnschnitt-Sägemaschinen, Sägeblätter, Automatisierungslösungen und Anlagen für die Holzausbesserung umfasst. So kann man nun Technik für eine durchgängige Verarbeitung anbieten: Stämme mit Durchmessern von bis zu 160 cm können mit den Serra-Sägewerken aufgetrennt und anschließend mit Wintersteiger-Dünnschnitt-Sägemaschinen weiterverarbeitet werden.

Johann Fritz, geschäftsführender Gesellschafter von Serra erklärte zum Unternehmensverkauf: „Bereits seit 15 Jahren gibt es zwischen Wintersteiger und Serra eine sehr gute Partnerschaft, die nun intensiviert und ausgebaut wird. Beide Firmen verbindet, neben den idealen Produktergänzungen, eine ähnliche Unternehmensphilosophie. Nach 20 Jahren in der Geschäftsleitung verlasse ich das Unternehmen aus schwerwiegenden familiären Gründen, weißes